

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Donau-Anzeiger, Deggendorf, 18.02.2016)

Bäckerei-Mitarbeiter stehlen im großen Stil Ware im Wert von rund EUR 12.000.

- (Alt-Neuöttinger Anzeiger, Altöttingen, 16.02.2016)

Ein Mitarbeiter eines Elektromarktes verkauft gestohlene Ware über ebay. Der Schaden beträgt über EUR 30.000.

- (Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Hildesheim, 16.02.2016)

Die Staatsanwaltschaft überprüft, ob bei der insolventen German Pellets Mitarbeiter Gelder unterschlagen haben. Es geht um rund EUR 27 Millionen.

- (Stuttgarter Zeitung, Stuttgart, 16.02.2016)

Versicherungsangestellter veruntreut in über 40 Fällen über EUR 300.000. Er gab sich als Bezugsberechtigter von Versicherungen aus und ließ sich diese ausbezahlen.

- (Sächsische Zeitung, Dresden, 06.02.2016)

Eine frühere Mitarbeiterin der IKK classic veruntreut über Monate EUR 111.739. Durch Zufall fielen die Taten auf. Nun gestand die 33-jährige, aber das Geld ist weg.

- (Süddeutsche Zeitung, München, 05.02.2016)

Haftstrafe für eine Buchhalterin. In insgesamt 168 Fällen hatte sie EUR 540.000 auf ihr eigenes Konto umgeleitet. Dem geschädigten Unternehmen droht nun die Insolvenz.

- (Frankfurter Rundschau, Frankfurt am Main, 04.02.2016)

Razzia bei dem Verband der Kassenärzte. Es besteht der Verdacht der Untreue in Millionenhöhe.

- (Westfalen-Blatt, Halle (Westf.), 03.02.2016)

Teilweise langjährige Mitarbeiter des Modegeschäfts Brooks in Bielefeld haben Ware und Geld abgezweigt. Fünf der acht Mitarbeiter wurden entlassen. Die Schadenhöhe beläuft sich auf EUR 20.000.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Haller Kreisblatt, Halle (Westf.), 01.02.2016)

Betriebsleiter prellt seinen Arbeitgeber um EUR 41.000. Er verkaufte Ware auf eigene Rechnung an Kunden. Angeblich sei sein Chef damit einverstanden gewesen. Das erachtete das Gericht aber als „absolut unglaublich“.

- (Hessische Allgemeine, Kassel, 28.01.2016)

Mitarbeiter des Klinikums Kassel betrügt seinen Arbeitgeber um EUR 610.000. Das Geld wird er nicht zurückzahlen können. Er hatte bereits 2012 Privatinsolvenz beantragt.

- (Bergedorfer Zeitung, Hamburg, 28.01.2016)

Ein langjähriger Mitarbeiter eines Baumarktes hat jahrelang Baugeräte verschwinden lassen. Es entstand ein Schaden von fast EUR 200.000. Die Ware hatte er im Internet verkauft.

- (Hinterländer Anzeiger, Biedenkopf, 27.01.2016)

Ehemaliger Geschäftsführer und Vertriebsmitarbeiter legen umfassendes Geständnis ab. Insgesamt haben sie EUR 1.800.000 bei einem Biedenkopfer Unternehmen veruntreut.

- (Westerwälder Zeitung, Montabaur, 23.01.2016)

Verdacht auf Betrug gegen fünf Mitarbeiter der AWO Westerwald und Altenkirchen. Insgesamt werden EUR 1.740.000 zurückgefordert.

- (Rhein-Sieg-Anzeiger, Siegburg, 21.01.2016)

Eine Filialleiterin einer Bonner Spielothek inszeniert einen Raubüberfall. Vorher hatte sie noch extra viel Geld von der Bank geholt. Nachdem der letzte Kunde gegangen war, gab sie ihren Komplizen ein Signal. Die Angeklagte bestreitet die Tat. Der Amtsrichter glaubt ihr nicht, weil sie eine schlechte Schauspielerin sei.

- (Stuttgarter Zeitung, Stuttgart, 16.01.2016)

Ein Angestellter in einer Korntaler Firma nutzt seine Position als IT-Leiter und erbeutet EUR 330.000, um seiner Frau Schönheitsoperationen zu bezahlen.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Die Welt, Hamburg, 15.01.2016)

Der Finanzabteilungsleiter der Hilfsorganisation „Plan International“ veruntreut mehr als EUR 144.000 aus Briefmarken-Verkäufen. Bei diesen Geschäften galt eigentlich das Vieraugenprinzip, es wurde nur nicht angewendet.

- (Darmstädter Echo, Darmstadt, 12.01.2016)

Mitarbeiter einer Theaterfirma für Krimidinner entwendet Bühnentechnik im Wert von EUR 80.000.

- (Rhein-Zeitung, Cochem, 12.12.2015)

Über einen Zeitraum von 20 Jahren zockt ein Buchhalter regelmäßig seinen Arbeitgeber ab. Die meisten der Taten sind verjährt. Die Schadenssumme von über EUR 300.000 wird der 55-jährige nie zurückzahlen können.

- (Westdeutsche Allgemeine, WAZ, Bottrop, 10.12.2015)

Buchhalterin des Bottroper Marienhospitals unterschlägt zwischen 2009 und 2013 rund EUR 4 Millionen. Dafür muss die 34-jährige für viereinhalb Jahre ins Gefängnis.

- (Allgäuer Zeitung, Kempten, 05.12.2015)

Diebstahl von 200 Kilogramm Wurst und Fleisch durch zwei Angestellte einer Großmetzgerei. Die Beute sei als Weihnachtsgeschenke gedacht gewesen.

- (Augsburger Allgemeine, Augsburg, 02.12.2015)

Katholischer Priester unterschlägt über einen Zeitraum von mehr als 25 Jahren Gelder aus Kollekten und für Opferkerzen. Ein Großteil der rund EUR 700.000 konnte auf dem Konto des 80-jährigen sichergestellt werden.

- (Die Rheinpfalz, Pirmasens, 27.11.2015)

Weit über eine halbe Millionen Euro hat eine leitende Angestellte der Lebenshilfe Kusel veruntreut. Die meisten der Taten sind bereits verjährt.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Rheinische Post, Düsseldorf, 24.11.2015)

Angestellter zweigt EUR 330.000 aus der Firmenkasse ab, um Schulden zu begleichen.

- (Mannheimer Morgen, Mannheim, 21.11.2015)

Langjährige Mitarbeiterin der Lebenshilfe Bad Dürkheim gesteht die Unterschlagung von EUR 200.000.

- (Remscheider General-Anzeiger, Remscheid, 20.11.2015)

Betrug, Untreue und räuberische Erpressung. Drei Mitarbeiter von Hochtief und drei Subunternehmer sind wegen dunkler Geschäfte angeklagt. Die Schadenssumme steht noch nicht fest.

- (Trierischer Volksfreund, Remscheid, 20.11.2015)

Das ehemalige Führungstrio der Handwerkskammer Trier veruntreut gemeinsam mehr als EUR 800.000.

- (Göttinger Tageblatt, Göttingen, 17.11.2015)

Der ehemalige Vorsitzende der Tafel in Holzminden hat zwei Jahre lang insgesamt EUR 58.000 für private Zwecke ausgegeben.

- (Hersfelder Zeitung, Bad Hersfeld, 17.11.2015)

20 jähriger Aushilfskassierer unterschlägt fast EUR 40.000 bei einer Tankstelle, um seine Spielsucht zu finanzieren.

- (Rhein-Zeitung, Bad Neuenahr, 11.11.2015)

Lagerist zweigt Fahrradzubehör im Wert von EUR 99.000 ab. Bei einer Hausdurchsuchung konnten 464 Kilogramm Fahrradzubehör sichergestellt werden.